

Gemeinsam geht's besser

oder:

Nehmet einander an,
wie Christus Euch angenommen hat.

(Röm 15,7)

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt, liebe Schwestern und Brüder!

„Nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat zum Lob Gottes“ (Röm 15,7) ist das Motto des Jahresprojekts 2009 der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk. Für die Kinder, die am ersten Tag des Schulalltags einen Schulanfängergottesdienst besuchen, hat dieses Motto eine besondere Relevanz. Was die Zukunft in der Schule bringen wird, ist noch offen, doch zu Beginn steht die Zusage, als Gottes Kind, geliebt und wertgeschätzt zu sein und deshalb in einer großen Gemeinschaft zu leben.

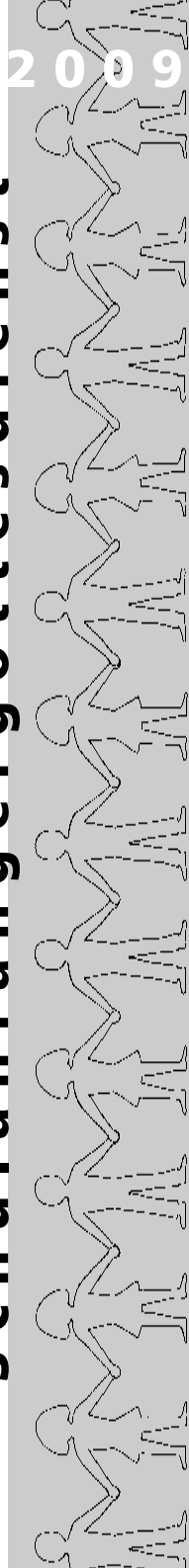
Wie die Kinder, die sich das Feld Schule erschließen müssen, so sehen sich auch Flüchtlinge aus Afrika der großen Herausforderung gegenüber, sich ins europäische Leben zu integrieren. In diesem Jahr unterstützt die Frauenarbeit im GAW Initiativen protestantischer Gemeinden in Frankreich, Belgien, Spanien und Italien, die Flüchtlingen Hilfen dazu anbieten.

Die **Kollekte** des Gottesdienstes zum Schulanfang ist für ein Projekt der reformierten Gemeinde in Bois-Colombes, einem Vorort von Paris bestimmt, dem Stadtteil, in dem vor wenigen Jahren die großen Unruhen der Jugendlichen ausbrachen, weil, wie Agnes von Kirchbach, Pfarrerin der reformierten Gemeinde in Bois-Colombes sagt, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für Einwanderer und Flüchtlinge nicht gelten.

Das Projekt soll eine Zeitbrücke zwischen dem Ende des Horts und dem Ende der Arbeitszeit der Mütter schaffen:

„In Paris leben viele Kinder, die mit ihren Eltern oder nur mit ihrer Mutter aus Afrika geflüchtet sind. Viele von ihnen haben wenig zu essen und immer Hunger, weil ihre Mütter so arm sind, sie können deshalb nur schlecht lernen. Aber sehr schlimm ist auch, dass sie, wenn die Schule zuende und auch der Hort geschlossen ist, noch nicht nach Hause können – denn ihre Mütter müssen bis spätabends arbeiten. Deshalb möchte die evangelische Kirchen-

Schulanfängergottesdienst



2009

Schulanfängergottesdienst

gemeinde in Bois-Colombes im Nordosten von Paris einen Ort für Kinder anbieten, wo sie durch eine Fachkraft und Ehrenamtliche nach Schließung des Hortes bis abends um 20 Uhr betreut werden können. Bitte helfen Sie mit, dass Flüchtlingskinder auch eine Chance zum Lernen haben. Die Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk der EKD e. V. leitet Ihre Spende zuverlässig nach Paris weiter.“

Vorbereitung des Gottesdienstes

Einander annehmen, sich füreinander öffnen soll im Gottesdienst mit einer Kette aus Figuren dargestellt werden. Auf ein Blatt im DIN A4-Format gezeichnete Umrisse von Mädchen und Jungen können gefaltet und in die Einladung zum Schulanfängergottesdienst gelegt werden mit der Bitte, diese Figur ausgeschnitten und ausgemalt zum Gottesdienst mitzubringen.

Im Gottesdienst selbst werden sie an den Händen mit doppelseitig klebenden Punkten/Tesa zusammengeklebt. Diese Figuren können auch an der Kirchentür zu Beginn des Gottesdienst ausgegeben werden mit der Bitte an einen der begleitenden Erwachsenen, den Namen des Kindes drauf zu schreiben.

Die Kette kann dann im Gemeindehaus/in der Kirche oder in der Schule aufgehängt werden. Wenn die Schule vorgesehen ist, ist es wichtig, das vorher mit der Klassenlehrerin zu besprechen und ihr einige Blanks-Figuren zu geben, damit kein Kind in der Klasse ausgeschlossen bleibt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an dem Gottesdienst, auch im Namen von Dorothea Gertig aus Ahnatal und Dietlinde Bensiek aus Schauenburg, die diese Arbeitshilfe verfasst haben.

Vera Gast-Kellert

Ihre Vera Gast-Kellert, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW

Wenn Sie nähere Auskünfte möchten, wenden Sie sich bitte an das GAW.

Gustav-Adolf-Werk e. V.
Diasporawerk der Evangelischen Kirche
in Deutschland

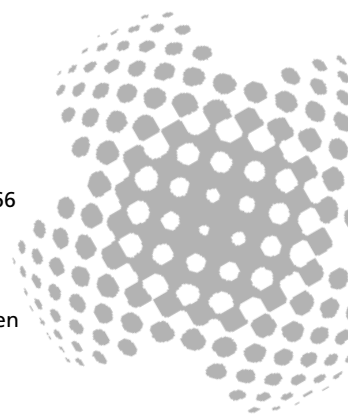
Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit
Ansprechpartnerin: Antje Schröcke
Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 90 62 -16, -21 · Fax: 03 41/4 90 62 66

E-Mail: frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de
www.gustav-adolf-werk.de

Bankverbindung:

Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Dresden
Konto 22 33 44 · BLZ 850 951 64
Kennwort: Jahresprojekt 2009



A
RE
GY
OS
M
WNE
KC